



„Meister de luxe“: Die Aufstiegsfortbildung zum Geprüften Kaufmännischen Fachwirt (HwO).
Foto: Falk Heiler

Fachwirt sein? Neues Format!

Eine neue, bundeseinheitliche Prüfung macht die Fortbildung zum „Geprüften kaufmännischen Fachwirt (HwO)“ attraktiv.

Torsten Heidemann heidemann@hwk-oldenburg.de

Die erfolgreiche Zukunft von kleinen und mittleren Unternehmen wird entscheidend von den Führungskräften geprägt, die den kaufmännischen Bereich leiten. „Mit der Aufstiegsfortbildung Geprüfte/r Kaufmännische/r Fachwirt/in (HwO) lassen sich diese Potenziale erschließen und betriebliche sowie persönliche Ziele verfolgen“, sagt Peter Gwildies. Der Weiterbildungsberater der Handwerkskammer nennt die Vorteile und wissenswerte Fakten des neu aufgelegten Lehrgangsformates:

- Betriebliche Ziele: Fachwirte sind zur Wahrnehmung von Führungsaufgaben im kaufmännisch-verwaltenden Bereich befähigt. Sie haben das Know-how, den Unternehmer zu unterstützen und zu entlasten. Je nach Art, Größe und Organisation des Betriebes sind die Tätigkeiten unterschiedlich gewichtet. Übergreifend geht es darum, die Prozesse abseits der handwerklichen Leistungserbringung zu analysieren und fortlaufend zu optimieren.

- Persönliche Ziele/Nutzen: Der Titel Geprüfte/r Kaufmännische/r Fachwirt/in (HwO)“ dokumentiert eine hohe Stufe der betriebswirtschaftlichen Aufstiegsfortbildung. „Büroleiter“ wäre eine mögliche Bezeichnung nach den bestandenen Prüfungen.
- Zielgruppe: Die 480-stündige berufsbegleitende Aufstiegsfortbildung (zuzüglich 120 Unterrichtsstunden Ausbildung zum Ausbilder) ist in vier Handlungsbereiche eingeteilt. Sie richtet sich vorrangig an Menschen mit einer kaufmännischen dualen Berufsausbildung mit einschlägiger Berufspraxis von mindestens einem Jahr. Eine Zulassung in Ausnahmefällen ist möglich. Mitarbeitende Lebenspartner, die einen formalen Abschluss erlangen möchten, sollten sich angesprochen fühlen. „Berufsbegleitend“ heißt: Einmal pro Woche ist werktags Unterricht von 18.45 bis 22.00 Uhr, außerdem jeden zweiten Sonnabend von 8.15 bis 13.45 Uhr.

Weitere Informationen:
Peter Gwildies, Telefon 0441 232-153

Kompakt:

Module: Es gibt vier Handlungsbereiche zu Wettbewerbsfähigkeit, Marketing, Rechnungswesen/Controlling und Personalwesen.

Termine: Ab 16. April einmal pro Woche werktags und jeden zweiten Sonnabend im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer.

Guter Wohlfühlfaktor

Die Fort- und Weiterbildungskurse im Berufsbildungszentrum laufen im modernisierten Ambiente auf Hochtouren.

Am Samstagmorgen Informationen zu DIN-Normen aufnehmen? „Das muss gut verpackt sein“, weiß Stephan Ankert, der zurzeit einen Tischlerkurs zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung leitet. Der Sachverständige setzt dabei zum einen selber den Hebel an: „Ich erkläre alles mit Praxisbeispielen.“ Zum anderen lobt er die energetische Modernisierung im Berufsbildungszentrum (BBZ) der Handwerkskammer: „Bei dieser Ausstattung macht das Lernen viel mehr Spaß.“

Durch die energetische Modernisierung habe sich viel verändert, berichtet BBZ-Leiter Hajo Kreye. „Wir haben insgesamt 17 Seminarräume inklusive CNC-Gebäude und einen Veranstaltungsraum, der geteilt werden kann“, sagt Kreye. Allein in den neuen Werkstätten stehen jeweils zwölf Arbeitsplätze für Tischler (mit CNC-Holzbearbeitung), Maler und Fahrzeuglackierer bereit. Das Aushängeschild Schweißwerkstatt bietet sogar 40 Plätze. „Alleine in den Werkstätten wurden über 800.000 Euro in die Modernisierung der Maschinen und der Ausstattung investiert“, so Kreye.

Die fünf EDV-Räume sind mit modernster Technik wie zum Beispiel Smart Boards für die interaktive Zusammenarbeit zwischen Dozenten und Teilnehmern ausgestattet. Das Internet ist eine hilfreiche Option für



Auswärtige. Und auch die Verköstigung trägt zum Wohlfühlen bei. In der Mensa werden täglich drei verschiedene Menüs vor Ort frisch zubereitet. (hei)



Fotos vom BBZ in der App „Handwerk“

Tafel-Nachfolger: Das Smart Board ist für Dozenten wie Stephan Ankert (l.) eine Bereicherung.

Foto: Heidemann

Forum zu Fachkräften

Erfolgreiche Firmen stellen am 14. April in Oldenburg Praxisbeispiele vor.

Wie können Kompetenzen im Betrieb gesichert und ausgebaut werden? Das ist Kern des 1. Oldenburger Fachkräfte-Forums am 14. April ab 18 Uhr im EWE-Forum Alte Fleiwa am Escherweg 7 in Oldenburg. Das Forum bietet Raum zum Austausch und liefert fachliche Impulse.

Jan Woltermann, Geschäftsführer bei AMF Bruns in Apen, berichtet über seine betriebliche Kompetenzstrategie, um im umkämpften Wettbewerb langfristig vorn dabei zu sein. Darüber hinaus gibt es Praxisbeispiele aus der Aus- und Weiterbildung von Gerhar-

dine Müller-Meinhard-Cardoso (Mödehaus Bruns), Lukas Bäcker (Harald Meyer Brandschutz-Elektro), Jörg Hatscher (INTAX Innovative Fahrzeuglösungen) und Christine Grimme (Grimme Landmaschinenfabrik). Vor dem Hintergrund von Alters- und Fachkräfteentwicklung wird es auch um die berufliche Entwicklung von Menschen mit Förderbedarf gehen.

Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmensleitungen und Personalverantwortliche von kleineren und mittelständischen Unternehmen. Oldenburgs Oberbürgermeister, Jürgen Krogmann, führt in den Abend ein und Lutz Stratmann (Demografieagentur) informiert über das Förderprogramm Unternehmenswert: Mensch. (hei)

Anmeldung zum kostenfreien Forum: susanne.mosel@stadt-oldenburg.de

DER NEUE NISSAN NAVARA. GEWOHNT KRAFTVOLL, ÜBERRASCHEND SMART.



NISSAN NAVARA VISIA
Double Cab 4x4
2.3 dCi, 120 kW (160 PS)
• Anhängelast bis zu 3,5 Tonnen
• Niedrigster Verbrauch seiner Klasse*
• 5 Jahre Garantie*

MONATL. LEASINGRATE:
AB € 229,- NETTO²



KEINE SONDERZAHLUNG!

Gesamtverbrauch l/100km: innerorts 7,0, außerorts 6,1, kombiniert 6,4; CO₂-Emissionen: kombiniert 169,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm).

Abb. zeigt Sonderausstattungen. *5 Jahre Herstellergarantie bis 160.000 km auf alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle (mit Ausnahme des NISSAN e-NV200: 5 Jahre/100.000 km auf elektrofahrzeugspezifische Bauteile, 3 Jahre/100.000 km auf alle anderen Fahrzeugkomponenten) sowie auf den NISSAN EVALIA. Einzelheiten unter www.nissan.de bzw. www.van-of-the-year.com. *Kombinierter Normverbrauch bei allen erhältlichen Verbrennungsmotoren. ²Berechnungsbeispiel für das gewerbliche Leasing bei einer Laufzeit von 48 Monaten bis 60.000 km zzgl. MwSt., Überführung und Zulassung. Für alle bis zum 31.03.2016 abgeschlossenen Verträge bei Zulassung bis zum 15.04.2016. Ein Angebot für Gewerbekunden von NISSAN FLEET SERVICES, einem Produkt der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, in Kooperation mit der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Das Angebot ist gültig für Kleingewerbe mit einem Fuhrpark bis 5 Einheiten sowie Mitglieder eines Verbandes mit Rahmenabkommen mit der NISSAN CENTER EUROPE GMBH über Abrufschein solange der Vorrat reicht. Bei teilnehmenden NISSAN Händlern.

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.

Autohaus Liepinsch GmbH
Nadorster Straße 291 • 26125 Oldenburg
Tel.: 04 41/93 29 00 • www.liepinsch.de

Autohaus WAKO GmbH
Seestraße 1 • 27755 Delmenhorst
Tel.: 0 42 21/92 29-0 • www.wako.de

NISSAN CENTER EUROPE GMBH, 50321 BRÜHL

Autohaus Thomann GmbH
Bakumer Straße 22 • 49393 Lohne
Tel.: 0 44 42/92 11 07 • www.autothomann.de

Chefsache:
Stefan Bohlken kümmert sich selbst um die Inhalte seiner Internetseite.

Foto: Gralla



Preisverleihung: Bohlken nimmt in Berlin die Auszeichnung des Handwerkerportals „MyHammer AG“ entgegen. Foto: MyHammer AG



Erfolgreich unterwegs im Internet

Der Internetauftritt von Fliesenlegermeister Stefan Bohlken aus Oldenburg wurde von dem Handwerkerportal „MyHammer AG“ als Handwerkerseite des Jahres 2015 in der Rubrik „Parkett, Fliesen, Boden & Co.“ ausgezeichnet.

Fenja Gralla

gralla@hwk-oldenburg.de

Erst im Frühjahr 2015 ist Stefan Bohlken mit seiner neuen Internetseite online gegangen und prompt wurde sie ausgezeichnet. „Ich habe den Wettbewerb von der „MyHammer AG“ gesehen und mich einfach mal beworben. Meine Seite war ja relativ neu - probieren kann man es ja mal“, erzählt Bohlken. Als erste Hürde musste die Webseite das Online-Publikum überzeugen. Für jede Internetseite, die ins Rennen geschickt wurde, konnten die Besucher von „myhammer.de“ abstimmen. Die zehn Seiten, die in den einzelnen Rubriken am meisten Klickzahlen bekommen hatten, wurden von einer unabhängigen

Jury beurteilt. Auch hier konnte Bohlkens Seite überzeugen: „Der Auftritt von Fliesenlegermeister Stefan Bohlken gehört zu den Webseiten, denen es gelingt, ein besonderes Vertrauensverhältnis zum Nutzer aufzubauen“, so die Jury-Begründung.

Über die Auszeichnung hat sich Bohlken sehr gefreut: „Der Aufbau so einer Internetseite ist schon sehr zeitintensiv, aber der Aufwand lohnt sich.“ Das sagt er nicht nur im Hinblick auf den Wettbewerb. „Es haben mich schon viele auf meine neue Internetseite angesprochen oder mir bestätigt, dass sie meinen Betrieb über das Internet gefunden haben.“ Für ihn sei die Seite eine Art erweiterte elektronische Visitenkarte. Sie diene aber auch dazu, den Betrieb vorzustellen, sein Tätigkeitsfeld abzugrenzen und Vertrauen bei den potenziellen Kunden zu schaffen. „Für die Zukunft sehe ich einen guten Internetauftritt auch für Handwerksbetriebe als unabdingbar an. Man hat ja schon jetzt das Gefühl: Was es nicht im Internet gibt, das existiert auch nicht“, so Bohlken.

Deshalb hat er sich auch im Jahr 2014 dazu entschlossen, eine Facebookseite für seinen Betrieb

einzurichten. „Hier gefällt mir vor allem die direkte Kommunikation mit den Kunden. Außerdem kann man über kleine Bilder schnell zeigen, was man zurzeit an Aufträgen hat und wie man arbeitet.“

Durch seine positiven Erfahrungen im eigenen Betrieb hat er nun als Obermeister der Fliesen- und Natursteinlegerinnung Oldenburg eine gleichnamige Facebook-Seite angelegt. „Auch für uns wird es immer schwieriger, neue Innungsmitglieder zu finden. Über die Facebook-Seite wollen wir zeigen, was wir alles machen, unsere Veranstaltungen bewerben und vielleicht den einen oder anderen davon überzeugen, einmal bei unserer Innungsversammlung vorbeizuschauen“, erklärt Bohlken das Engagement der Innung. Angenommen wird die Seite verhältnismäßig gut: „Wir haben schon jetzt mehr Fans als Mitglieder und das ist doch ein gutes Zeichen“, lacht der Fliesenlegermeister.

Internetseite: www.fliesen-bohlken.de

Facebookseite der Innung: www.facebook.com/Fliesen-und-Natursteinleger-Innung-Oldenburg

Kompakt:

Handwerk digital:
Die Internetseite von Fliesenlegermeister Stefan Bohlken wurde in der Kategorie „Parkett, Fliesen, Boden & Co.“ ausgezeichnet.

Betriebsbörse

■ Angebote / Nachfragen

Alteingesessener **Elektrofachbetrieb** mit Ladenlokal im Landkreis Friesland zu übergeben. Der Betrieb führt Elektroinstallationsarbeiten für einen großen Kundenstamm aus. (A/437)

Juwelier- und Uhrenfachgeschäft mit Inventar sowie zusätzlicher Wohnung im Landkreis Cloppenburg zu verkaufen. (A/443)

Möbeltischlerei im Oldenburger Land sucht Handwerker als Kooperationspartner und zur Kapazitätsauslastung. (A/453)

Rohrreinigungsbetrieb für professionelle Reinigung von Rohrleitungen und Flächen mit Transporter, Werkzeugen und Maschinen im Raum Oldenburg zu übergeben. (A/457)

Maler- und Lackierermeister sucht im Kammerbezirk Oldenburg einen Betrieb zur Beteiligung oder zur Miete. (N/146)

Kfz-Betrieb im Landkreis Ammerland (50 km-Umkreis von Bad Zwischenahn) zur Pacht oder zum Kauf gesucht. (N/148)

Karosseriebaumeister sucht einen Kfz-Betrieb in Oldenburg und Umkreis zur Pacht, zur Miete oder zum Kauf. (N/150)

Weitere Infos: Bei der Handwerkskammer unter Telefon 0441 232-239 oder im Internet unter www.nexxt-change.org.

Zweiter Streich für Fliesenlegermeister

Seit 2009 konnte jetzt der zweite Meisterkurs für Fliesen-, Platten- und Mosaikleger erfolgreich durchgeführt werden.

„Ein Meisterkurs in einem zulassungsfreien Gewerk ist immer etwas Besonderes, ein Fliesenlegermeisterkurs freut mich persönlich umso mehr“, erklärte Antje Krebs, Vorsitzende des Meisterprüfungsausschusses, bei der Meisterfeier der Fliesen-, Platten- und Mosaikleger.

Denn seit der Handwerksnovelle 2004 ist der Meistertitel im Fliesenlegerhandwerk nicht mehr Voraussetzung für eine Selbstständigkeit. „Danach ist die Anfrage für Meisterkurse in diesen Gewerken rapide zurückge-

gangen, bis wir auf einmal gar keine Anfragen mehr hatten“, schilderte Krebs den Verlauf. Erst 2013 wurde wieder ein Meisterschüler geprüft. „Das war ein ganzes Stück Arbeit, da wir die ganzen Prüfungsunterla-

gen neu zusammenstellen mussten. Darauf konnten wir jetzt natürlich schön zurückgreifen“, freute sich die Vorsitzende. Mit der Unterstützung der Fliesen- und Natursteinlegerinnung Oldenburg konnte jetzt der

zweite Meisterkurs seit 2009 seine bestandenen Prüfungen feiern.

„Der Meisterbrief schafft Vertrauen beim Kunden und ist auch im Ausland ein anerkanntes Gütesiegel“, hob Krebs bei der Feierstunde für die erfolgreichen Prüflinge den Stellenwert des Abschlusses hervor. Sie ermutigte die jungen Männer, sich ihre Visionen zu bewahren und ihre Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. Wenn alles klappt, ist der nächste Meisterkurs für das Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk ab Januar 2017 geplant. Interessierte können sich bei Danka Wessel, Mitarbeiterin im Berufsbildungszentrum, melden. (fg)



Erfolgreiche Prüflinge: Die Teilnehmer am Meisterkurs für das Fliesenlegerhandwerk. Foto: Gralla

Ansprechpartnerin: Danka Wessel, Telefon: 0441 232-113, E-Mail: wessel@hwk-oldenburg.de

Exklusives Angebot nur für Gewerbekunden.
Service, der Ihre Arbeit voranbringt!

RENAULT SERVICE: Besser fahren. Besser leben.



Frühjahrs-Check kostenlos
– mit Ersatzwagen-Service¹

¹ Sollte nach dem Frühjahrs-Check eine Reparatur Ihres Fahrzeuges notwendig sein, erhalten Sie einen Ersatzwagen (bei Bedarf der gleichen Kategorie) ab 18,00 €/Tag. Das Angebot ist gültig bis zum 30.04.2016.

Renault empfiehlt **ELIX**

renault.de

KRÜGEL-AUTOMOBILE GMBH
Carl-Zeiss-Str. 43–45 · 28816 STUHR
Tel.: 0421 596490